

Innovation aus Wien

Huckepack-Linse verbessert Sehleistung bei Grauem Star

Quelle: Kurier/Ernst Mauritz, 7. Jänner 2010

Der Wiener Augenarzt Prim. Univ.-Prof. Dr. Michael Amon hat eine speziell konstruierte Zusatzlinse entwickelt, die leicht ausgetauscht werden kann, weil sie nicht anwächst wie herkömmliche Kunstlinsen. „Dabei handelt es sich um ein weiches Acryl-Implantat, das ausschließlich in Kombination mit einer Kunstlinse verwendet wird“, erklärt Amon, Leiter der Augenabteilung im Krankenhaus der Barmherzigen Brüder in Wien. „Mit einer solchen Implantation können beim Ersatz der eigenen Linse Kurz-, Weit-, Alters- und Stabsichtigkeit besser korrigiert werden.“

70.000 Eingriffe

Am häufigsten wird die Huckepack-Linse bei Patienten mit Grauem Star eingesetzt. In Österreich werden jährlich etwa 70.000 Eingriffe durchgeführt, bei

denen die trübe Linse durch eine klare Kunststofflinse ersetzt wird.

So gewinnt das Gesehene Bild wieder an Schärfe und Farbe. „Es gibt immer wieder Menschen, die nach einer Star-OP mit ihrer Sehleistung noch nicht ganz zufrieden sind“, sagt Amon. Denn trotz exakter Berechnung der Brechkraft der neuen Linse kann es zu einer Restfehlsichtigkeit kommen. Bis vor kurzem gab es für solche Patienten nur zwei Möglichkeiten: eine Brille oder eine zweite Operation zum Tausch der Kunstlinse. Weil die Kunstlinse aber mit der Linsenkapsel verwächst, entwickelte Amon die Sulcoflex-Linse, die vor der eigentlichen Kunstlinse zwischen Regenbogenhaut und Linsenkapsel sitzt. Von diesem anatomischen Bereich, genannt

Zweite implantierte Kunstlinse verbessert die Sehschärfe

„Sulcus ciliaris“, wurde ihr Name abgeleitet. „Sie verwächst nicht

mit der Linsenkapsel und kann daher einfach herausgenommen werden“, so Amon. Die Sulcoflex-Linse kann gleichzeitig mit der Kunstlinse („Duett-Implantation“), aber auch noch viele Jahre danach zusätzlich eingesetzt werden. Viele Patienten mit Grauem Star erhalten eine Monofokallinse, mit der sie nur in der Nähe oder in der Ferne scharf sehen. Auch hier kann eine zusätzliche multifokale Sulcoflex-Linse die noch bestehende Fehlsichtigkeit korrigieren.

Weltneuheit

Im Herbst 2009 hat Amon bei einer weltweit erstmaligen Operation einem zweijährigen Kind eine Kunstlinse und eine Sulcoflex-Linse eingesetzt. Der kleine Tyler



Univ.-Prof. Amon untersucht den kleinen Tyler nach der OP mit der Spaltlampe

© Stephan Boroviczény/Kurier

aus Wien litt seit seiner Geburt am linken Auge am Grauen Star. Nur eines von 2.000 Kindern ist von dieser Erkrankung betroffen. Weil das Auge noch wächst, muss die Linse immer wieder ausgetauscht werden. Mit dem neuen System ist das jetzt kein Problem mehr.

Positive Ergebnisse

Huckepack-Linsen kamen bereits in den 90er-Jahren zum Einsatz. Damals berührten sich die beiden Linsen allerdings, wodurch die Brechkraft verändert wurde. Bei dem neuen System kommt es zu keiner Berührung. Weltweit wurden schon mehrere hundert Pati-

enten mit der neuen Huckepack-Linse versorgt. Amon hat in Wien bereits mehr als 30 Patienten operiert, die Ergebnisse sind positiv: „Wir haben jetzt zweieinhalb Jahre Erfahrung mit diesem Produkt. Bei uns gab es bisher keine Komplikationen während und nach der Operation.“ ■

Alles Gute für Ihre Augen!

APOvision® Augenkapseln verbessern

- ✓ Sehschärfe
- ✓ Dämmerungssehen
- ✓ trockene Augen
- ✓ Luteinmangel

LUTEIN + HEIDELBEERE
+ 6 WICHTIGE NÄHRSTOFFE



Nahrungsergänzungsmittel

Für Diabetiker geeignet. 30- und 90-Tagepackung exklusiv in Ihrer Apotheke.

APOTrend
Natürlich gesund bleiben
www.apotrend.com